

Bundesbahn-Fotogruppe feiert ihr 50-Jähriges

Bewegte Geschichte: von Dunkelkammer zur Digitalfotografie / Einst jeder fünfte Eisenbahner in Schwandorf dabei

SCHWANDORF (sfl). In der Amateur-Fotografie einen Ausgleich für den verantwortungsvollen Beruf finden, das war das Leitmotiv der 23 Eisenbahner aus Schwandorf und Umgebung, die am 1. September 1957 im Nebenzimmer des Hotel „Kloster“ in Schwandorf eine Hobby-Gemeinschaft unter der Schirmherrschaft des Bundesbahn-Sozialwerkes gründeten. Wohl niemand hätte es sich damals träumen lassen, welch Aufschwung die Gruppierung nimmt und dass sie sich bald in die Riege erfolgreichster Bundesbahn-Fotogruppen einreihen würde.

Rückblende: Zum Vorsitzenden wurde Michael Krämer gewählt, Stellvertreter war Peter Saller, Schriftführer Herbert Hoffmann und Kassier Fritz Schiedermeier. Der Monatsbeitrag betrug ganze 30 Pfennig. Schon bald wurde den Mitgliedern vom BB-Sozialwerk ein Raum als Dunkelkammer zur Verfügung gestellt und mit den erforderlichen Geräten ausgestattet. Die ersten Vorträge, Fotowanderungen und Diavorträge wurden anberaumt. Ein Schaukasten in der Bahnhofstraße informierte über die Arbeit. Bereits im Dezember konnte Michael Krämer bei einer internationalen Fotoausstellung in Kassel einen Preis erringen.

Liebl einer der Erfolgreichsten

Zum Nordgautag 1958 in Schwandorf schrieb die Fotogruppe einen Wettbewerb aus. Albert Liebl wurde der 1. Preis zugesprochen. Die Fotoausstellung sahen 1500 Besucher.

Der im November 1958 zum technischen Leiter berufene Albert Liebl übernahm die Ausbildung in der Dunkelkammer. Es wurde ein Bildband über den Nordgautag erstellt und dieser dem damaligen OB Dr. Josef Pichl überreicht. Ende 1959 war die Gruppe auf 76 Mitglieder angewachsen. Neuerungen wie die Farbfotografie oder das Filmen wurden aufgegriffen und in der Gruppe gelernt und gepflegt. Mit Vorträgen und einer Fotoausstellung feierte die Bundesbahn-Fotogruppe 1962 ihr Fünfjähriges. Albert Liebl war zu einem der erfolgreichsten Fotoamateure entwickelt. Er war bei Ausstellungen in Rosenheim und Rotterdam erfolgreich und erhielt bei der Bezirks-

ausstellung für sein Motiv „Mädchen am Fenster“ eine Goldmedaille.

„BB-Fotogruppe hat sich einen guten Namen gemacht“ titelte das Schwandorfer Tagblatt über die Jahresversammlung am 8. Januar 1966. Michael Krämer blieb Vorsitzender. Rechtzeitig zum Zehnjährigen 1967 war die Gruppe mit 116 Mitgliedern zum größten Amateurfotografenverein der Oberpfalz geworden. Beim Festabend im Gasthof Baier wurden Krämer und Liebl die silberne Ehrennadel verliehen. Fünf Jahre später zählte man 120 Mitglieder. Die Beschickung von Ausstellungen im In- und Ausland brachte gute Erfolge. Ein Höhepunkt in der Geschichte der Fotogruppe bildete die Ausrich-

tung des 19. Bundeslichtbild-Wettbewerbs am 8. und 9. Juni 1974 unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Pichl. 1976 nach fast 20 Jahren gab Krämer den Vorsitz an Walter Gradl ab und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Mit 176 hatte er die Mitgliederzahl auf eine Rekordmarke gebracht. Damit war jeder fünfte Eisenbahner in Schwandorf Mitglied.

3345 Meter Schmalfilmmaterial

Der neue Vorsitzende bemühte sich um ein abwechslungsreiches Programm. Immer mehr schoben sich die Filmer in den Vordergrund. Bereits 1978 führte die Filmgruppe 3345 Meter Schmalfilm vor und 1980 erblickte der erste Schwandor-

fer Schmalfilmwettbewerb das Licht der Welt. 37 Filme waren eingesandt worden und die Besucherzahl der Filmwoche übertraf alle Erwartungen. Einen weiteren Aufschwung gab es in der Farblaborarbeit. Am 6. und 7. November 1982 feierte die Hobbygruppe in würdiger Form ihr 25-jähriges Bestehen. Schirmherr war BB-Direktor Alfred Summer.

An der Schwelle zum 50-Jährigen ist Walter Gradl weiter Vorsitzender. Die vergangenen Jahre waren gefüllt mit Ausstellungen, Wettbewerben, Vorträgen sowie der Erweiterung des technischen Wissens und von Fertigkeiten, die für einen guten Hobbyfotografen auch im Zeitalter der Digitalfotografie nicht obsolet sind.

17 Gruppen beteiligen sich an Regional-Fotoschau

Zum Jubiläum der Bundesbahn-Fotogruppe: Preisverleihung für Bilder und Ehrung der Gründungsmitglieder

SCHWANDORF (sfl). Ein Highlight steht den Fotofreunde aus nah und fern ins Haus. Die Stiftung Bahn-Sozialwerk, Regionalbüros Nürnberg und München, hat ihre 4. Regional-Fotoschau nach Schwandorf vergeben. Sie findet am letzten Wochenende im April im Pfarrzentrum St. Pius in der Herbststraße statt und wird mit einer Festveranstaltung am 28. April eingeleitet, in der u.a. die preisgekrönten Bilder prämiert werden. Mit der Vergabe erweist der Veranstalter der BSW-Foto- und Filmgruppe zu ihrem 50-jährigem Gründungsjubiläum die Reverenz.

In der Fotoausstellung werden insgesamt 126 Großformatbilder, Dias und Bilddaten gezeigt. Ausrichter

der Veranstaltung ist die BSW Foto- und Filmgruppe, deren Engagement und Bekanntheitsgrad, der weit über die Grenzen der Kreisstadt hinausgeht, damit gewürdigt werden soll. Dies betonte der BSW-Bezirksbeauftragte für Nordbayern, Michael Krämer im MZ-Gespräch. Krämer ist Gründungs- und Ehrenvorsitzender der Schwandorfer Gruppe.

Am Wettbewerb für die Ausstellung haben sich sowohl alle zehn Gruppen des BSW-Bezirks München als auch die sieben Gruppen des Bezirks Nürnberg beteiligt. Die zusammen 17 Gruppen repräsentieren

rund 1100 Mitglieder. Zur Wertung wurden insgesamt 1026 Bilder und Dias eingesandt. Für das Sonderthema „Wasser“ gingen 92 Einsendungen ein. Die Jury wählte davon 126

Bilder sowie 64 Dias und Bilddaten für Fotoausstellung und Diashow aus. Die

aus den Fotoexperten Georg Birner, Amberg, Martin Gamer, Cham und Stefan Weiß, Waldershof bestehende Jury bewertete die Bilder in drei Kategorien: „Eisenbahner und Eisenbahn“ (schwarz/weiß und farbig), freie Themen (schwarz/weiß und farbig) sowie „Wasser“ als Sonderthema und vergab je sieben Gold- und Sil-

bermedaillen, zehn Bronzemedaille sowie 64 Urkunden, die beim Festakt am 28. April überreicht werden. Unterstützt wurden die Juroren bei ihrer Arbeit von den Bezirksbeauftragten Michael Krämer und Lothar Limmer sowie von der Gruppe Schwandorf mit Gradl an der Spitze.

Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung ist Oberbürgermeister Helmut Hey. Bei der Festveranstaltung am 28. April um 11 Uhr im Piusheim werden u.a. die Gründungsmitglieder der aktuell knapp 50 Mitglieder zählenden Schwandorfer Gruppe geehrt. Die Eröffnung der Ausstellung ist am 28. um 11 Uhr bis 17 Uhr und am 29. April von 9 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden kann.

HINTERGRUND